

Die erste Etat-Erhöhung seit Jahrzehnten wird dringend gebraucht

Die **50.000 Euro, die der Rieckhof ab 2017 mehr erhält**, sind ein Tropfen auf den heißen Stein – und trotzdem überlebenswichtig sagt Hauschef Jörn Hansen



Lars Hansen

Rieckhof-Leiter Jörn Hansen freut sich über die erste Etat-Erhöhung seit Jahrzehnten
Lars Hansen

Harburg Über die Etat-Erhöhung für die Hamburger Bürgerhäuser wird zwar erst nächste Woche in der Haushaltsdebatte der Bürgerschaft abgestimmt, aber da die Rot-Grüne Koalition den Antrag selbst gestellt hat, rechnet in der Bürgerschaft niemand mit einer Ablehnung. Einer, der auf die Etat-Erhöhung kaum noch zu hoffen gewagt hatte, ist Rieckhof-Leiter Jörn Hansen: „Ich habe jahrzehntelang dafür gestritten, dass wir mehr Geld erhalten, aber vor einem Jahr habe ich resigniert“, sagt er. „Meine Kollegin Bettina Kiehn vom Bürgerhaus Wilhelmsburg hat sich stark für uns alle eingesetzt und jetzt Erfolg gehabt.“

Dass es den Haushaltstitel für die Bürgerhäuser überhaupt gibt, liegt in der Geschichte des Rieckhofs begründet. Als in den 1970er-Jahren der große Umbau der Harburger Innenstadt geplant wurde, reiften im Bezirk auch erste Pläne für ein Kulturzentrum im Sanierungsgebiet. Die Pläne waren hochtrabend: Das Harburger Kulturzentrum sollte auf Augenhöhe mit den großen Clubs Fabrik und Markthalle spielen. Die Rieckhof-Tonanlage hat auch immer noch einen separaten Ausgang für den Rockpalast-Übertragungswagen. Nur ist der nie gekommen., denn was sich der Bezirk Harburg dachte, fand man in der Hamburger Kulturbehörde lächerlich. Kultur in Harburg konnte sich Kultursenatorin Helga Schuchardt beim besten Willen nicht vorstellen. Ein Zentrum in diesem Bezirk könnte doch höchstens sozialen Charakter haben. Und dann plante man noch so ein Haus in Wilhelmsburg. Dafür wollte die Kulturbehörde kein Geld geben.

„Deshalb wurde mit der Eröffnung des Rieckhofs der Haushaltstitel Bürgerhäuser geschaffen“, sagt Jörn Hansen, „und so die Ungleichbehandlung der Hamburger Kulturzentren begründet. Denn das Geld für die Bürgerhäuser kommt aus dem Senatstopf für die Bezirke. Bei dem wird stets stärker gekürzt, als bei den Etats der Fachbehörden. Das merken auch die Kulturzentren, die als Bürgerhäuser gelten.“

Nach der Eröffnung Ende 1984, so Hansen, hätten sich die Zuwendungen für den Rieckhof zwar in den ersten achteinhalb Jahren stets moderat erhöht. „Danach begannen die Einsparungen“, sagt Hansen, „wir haben 2016 weniger Geld zur Verfügung gehabt, als 1987. Seit mehr als einer Generation hat es keine Etat-Erhöhung mehr gegeben.“

Bei einer Inflationsrate von 58 Prozent seit 1984, die Hansen aus den Daten des statistischen Landesamts errechnet hat, bedeutet Stagnation Einschnitte. So ging der Rieckhof zum Beispiel vor zehn Jahren den schmerzhaften Schritt, von den Theatergruppen, die im Haus probten, Miete zu verlangen. Für die bis dahin riesige Harburger Amateurtheaterszene war das ein schwerer Schlag.

„Unsere Veranstaltungen mussten vom ersten Moment an nicht nur kostendeckend sein, sondern eigentlich auch noch Überschüsse erwirtschaften um andere Teile des Hausbetriebs mitzufinanzieren“, sagt Jörn Hansen.

Bei der von ihm errechneten Inflationsrate müsste der Etat für den Rieckhof nicht, wie jetzt, auf ca. 700.000 Euro, sondern mindestens auf eine Million Euro erhöht werden. „Trotzdem ist die Erhöhung um fast 50.000 Euro nichts, wofür wir nicht dankbar wären“, sagt Hansen. „Wir haben in den letzten Jahren das Haus nur mit Mühe am laufen halten können – und mit Haushaltsmanövern, die sich nicht nachhaltig weiter durchführen lassen. Insofern werden wir mit einem Teil der Erhöhung unsere Planung einfach wieder etwas solider machen. Dann bleibt aber noch genug übrig, um damit kulturell zu arbeiten. Wir wollen damit den Künstlern entgegenkommen, die hier auf eigene Rechnung ihre Konzerte veranstalten. Das sind etwa 50 Prozent unser Veranstaltungen.“

Im Rieckhof-Büro arbeiten vier Mitarbeiter. In der Gastronomie des Hauses – sie wird von den Elbe-Werkstätten betrieben – sind 60 Menschen beschäftigt. xl